

SSV Mitgliederversammlung 2016 Bericht Rasensport 2015

Die im Jahr 2001 erarbeiteten „Grundlagen der Sportentwicklung in Konstanz“ zeigten ein Defizit an Sportplätzen in Konstanz auf. Um den Bedürfnissen besser gerecht werden zu können erarbeitete man eine gemeinsame „Prioritätenliste Fußballplätze“.

Die Maßnahmen aus der Prioritätenliste zum Neubau und zur Optimierung der Sportanlagen, die im Jahre 2014 gemeinsam von der Verwaltung, den Vereinen und dem Stadtsportverband, abgestimmt wurde, wurden auch im Jahre 2015 konsequent umgesetzt.

Der Tennen-Sportplatz in Dettingen wurde zu einem Kunstrasensportplatz umgebaut und die Flutlichtanlagen im Sportzentrum Wollmatingen und auf dem Sportplatz Oberlohn wurden modernisiert.

Entgegen der ursprünglichen Absicht, **alle** geplanten Maßnahmen aus der abgestimmten Prioritätenliste für das Jahr 2016 aus haushaltspolitischen Gründen in das Jahr 2017 zu verschieben, wird in diesem Jahr dennoch der Austausch des Kunstrasens auf dem Tannenhof-Sportplatz erfolgen. Lediglich die Sanierung des Rasen-Sportplatzes in Dettingen wird in Abstimmung mit dem SSV und den betroffenen Vereinen in das Jahr 2017 geschoben.

In den Jahren 2017 und folgende sind gemäß der Prioritätenliste folgende Neubauten und Optimierungen von Sportanlagen geplant:

2016:	Sanierung Rasen-Sportplatz, Dettingen	€ 200.000
2017:	Bau einer Trainingsbeleuchtung, Hockeyclub	€ 100.000
	Austausch Kunstrasen Hockeyclub	€ 250.000
	Sanierung Rasen-Sportplatz, Allmannsdorf	€ 100.000
2018	Erneuerung der Zaunanlage, Sportzentrum Wollmatingen	€ 100.000
	Sanierung Rasen-Sportplatz, Sportzentrum Wollmatingen	€ 200.000
2019	Sanierung Rasensportplatz, Schänzle 1	€ 200.000
	Sanierung der Zaunanlage und der Gerätegarage, Schänzle 1	€ 120.000
2020ff	Sanierung und Neugestaltung Bodenseestadion	€ 5.000.000
	2 neue Sportplätze einschl. Vereinsheim, Beerenrain	€ 1.400.000
	Sportplatz Höllbart, Verlagerung Klausenhorn	€ 550.000

Durch den konsequenten Umbau der Tennen-Sportplätze in moderne Kunstrasensportplätze und den Neubau des Schänzle II- Sportplatzes, konnten in den letzten sieben Jahren für die Sportvereine gute Spiel- und Trainingssituationen geschaffen werden.

Konstanz verfügt derzeit über 18 Sportplätze, genormte Spielanlagen, die besonders dem Fußballsport, darüber hinaus aber auch anderen Sportarten und Nutzergruppen nach detaillierten Plänen des Sportamtes, zur Verfügung stehen. Von besonderer Bedeutung ist die Qualitätssicherung der vorhandenen Sportanlagen. Im Jahr 2009 hat die Sportverwaltung daher ein „Konzept zur Pflege der städtischen Sportplätze“ erstellt. Der Zustand und die Beispielbarkeit von Sportplätzen werden in der Regel viermal pro Jahr unter Einbezug der Technischen Betriebe von der Sportplatzkommission bewertet. Diese setzt sich zusammen aus Vertretern des Sportamtes und einem neutralen Fachplanungsbüro. Die Ergebnisse werden dokumentiert und bilden die Grundlage für die spezifischen Pflegepläne der einzelnen Anlagen. Dazu werden die technischen Anlagen, wie Beleuchtungs- und Beregnungsanlagen sowie die sportliche Grundausstattung (Tore, Ballfangnetze, Zäune, u.a.) geprüft und gewartet. Mit der Umsetzung des Pflegekonzeptes konnte die Gesamtsituation auf den Sportplätzen kontinuierlich verbessert werden, wie der Pflegebericht ausweist, der dem Sportausschuss am 9. November 2015 vorgelegt wurde

Für die Vereine gilt es nun, diese Voraussetzungen zu nutzen, und den Fußball in Konstanz attraktiv und erfolgreich zu gestalten. Hierzu finden im Moment, auf Einladung des Sportamtes der Stadt, erste Gespräche mit Fußballvereinen und dem SSV, statt. Ziel dieser Gespräche ist es, die

Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit aller Konstanzer Fußballvereine für eine erfolgreiche Nachwuchsförderung zu erarbeiten.

Erinnern möchten wir auch immer wieder an die Sportplätze für den freien Sport. Bolzplätze, Freiräume für Sport und Bewegung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gehören nach unserem Verständnis bei neu zu entwickelnden Wohngebieten dazu. Hier sehen wir großes Handlungspotential seitens der Planenden und der Politik. Ein erfreuliches Beispiel ist die Slack-Line-Anlage, die durch eine Spende 2016 am Hörnle verwirklicht werden kann.

Unser Dank gilt all denen die sich auch im vergangenen Jahr für die Belange des Sportes eingesetzt haben.

Heinz Krahen